

Kibun

KUSCHEL *runde.*

WÄSCHE TROCKNEN MIT

Wollbällen

DOSIERUNG · DUFT ·
PFLEGE · 6 XXL-BÄLLE

WAS DICH
ERWARTET

Schön, dass du dich für unsere Trocknerbälle entschieden hast. Sechs Bälle aus Schafwolle, mehr braucht es nicht – und ein paar Handgriffe, damit sie wirklich etwas bringen. Dieses Heft zeigt dir, wie viele Bälle in welche Ladung gehören, wie du Duftöl so dosierst, dass keine Flecken entstehen, und wie du die Bälle so pflegst, dass sie dich lange begleiten.

LOSLEGEN

Dein Set 3

Was die Bälle im Trockner tun 4

In drei Schritten 5

Wie viele Bälle in die Trommel 6

DEINE WÄSCHE

Wäscheart für Wäscheart 7

Was nicht in den Trockner gehört 8

Kürzer trocknen – was wirklich hilft 9

Weniger Falten 10

Wenn es knistert 11

DUFT UND PFLEGE

Duftöl richtig dosieren 12

Sechs Duftideen durchs Jahr 13

Nach dem Trocknen 14

Fusseln und Flusen 15

Bälle auffrischen 16

Wie lange sie halten 17

Häufige Fragen 18

Dein Spickzettel 19

DEIN
SET

Sechs Bälle, ein Beutel, eine Box – ausgepackt, und du kannst sofort loslegen.



1

6 XXL-BÄLLE

Je 8 cm Durchmesser und 35 bis 40 Gramm. Groß genug, um die Wäsche auseinanderzuhalten, und aus reiner Schafwolle gefilzt.

2

1 STOFFBEUTEL

Zuhause für die Bälle zwischen zwei Ladungen. Er lässt Luft durch – genau das, was die Wolle nach dem Trockner braucht.

3

1 GESCHENKBOX

Falls die Bälle weiterziehen: Die Box ist so gestaltet, dass du sie direkt verschenken kannst.

Ø 8 CM

So groß ist ein Ball – etwa eine Handfläche. Kleinere Bälle verschwinden zwischen Handtüchern, diese nicht.

Die Bälle sind weiß und tragen ein aufgesticktes Schafgesicht. Jeder ist von Hand gefilzt, deshalb sind keine zwei exakt gleich.

WAS DIE BÄLLE
IM TROCKNER TUN

Keine Magie, sondern drei einfache Dinge – und die passieren gleichzeitig, sobald sich die Trommel dreht.

1

SIE HALTEN DIE WÄSCHE AUSEINANDER

Nasse Textilien kleben zusammen und bilden Klumpen. Die Bälle drängen sich dazwischen, sodass die warme Luft überall hinkommt.

2

SIE NEHMEN FEUCHTIGKEIT AUF

Schafwolle kann viel Feuchtigkeit binden und gibt sie in der warmen Trommel wieder ab. Die Luft bleibt dadurch in Bewegung.

3

SIE LOCKERN DAS GEWEBE

Durch das ständige leichte Klopfen wird die Wäsche weicher und kommt lockerer aus der Trommel – besonders Handtücher und Daunen.

UND WAS SIE NICHT TUN

Sie ersetzen das Bügeln nicht. Hemden kommen glatter heraus als ohne Bälle, aber ein Hemd, das faltenfrei sein soll, braucht weiterhin ein Bügeleisen. Auch einen Duft bringen die Bälle von sich aus nicht mit – den gibst du selbst dazu – wie das geht, steht auf Seite 12.



IN DREI
SCHRITTEN

Mehr ist es wirklich nicht. Die Bälle bleiben einfach in der Trommel, Ladung für Ladung.



1

BÄLLE IN DIE TROMMEL

Gib die Bälle zusammen mit der nassen Wäsche hinein – am besten verteilt, nicht alle auf einen Haufen.



2

PROGRAMM WIE GEWOHNT STARTEN

Du musst nichts umstellen. Die Bälle vertragen jedes Trocknerprogramm.



3

WÄSCHE HERAUSNEHMEN, BÄLLE DRINLASSEN

Die Bälle können bis zur nächsten Ladung in der Trommel bleiben. Nur wenn der Trockner länger steht, nimm sie heraus.

ZUM ERSTEN MAL?

Mach die erste Ladung mit Handtüchern. Dort merkst du den Unterschied am deutlichsten – und falls ein neuer Ball einmal eine Faser verliert, fällt sie auf Frottee nicht auf.

MEHRERE LADUNGEN HINTEREINANDER

Lass die Bälle einfach drin. Sie sind nach dem ersten Durchgang leicht feucht – das stört nicht, in der nächsten Runde geben sie die Feuchtigkeit wieder ab.

ERST ABKÜHLEN LASSEN

Direkt nach dem Programm sind die Bälle heiß. Wenn du sie gleich herausholen willst, warte ein paar Minuten oder nimm sie mit der Wäsche zusammen heraus.

WIE VIELE BÄLLE
IN DIE TROMMEL

Die wichtigste Regel in diesem Heft: Je voller die Trommel, desto mehr Bälle. Zu wenige Bälle in einer vollen Ladung tun fast nichts.

LADUNG	BÄLLE	WARUM
KLEIN	3	Ein paar T-Shirts oder ein Satz Unterwäsche. Mehr Bälle hätten in der halbleeren Trommel keine Arbeit.
HALB VOLL	4	Der Alltagsfall. Vier Bälle finden zwischen der Wäsche genug Platz zum Arbeiten.
VOLL	6	Alle sechs. Nimm ruhig alle – eine volle Trommel braucht jeden einzelnen.
DAUNEN	6	Jacken, Kissen und Decken brauchen das ständige Klopfen, damit die Daunen wieder auseinandergehen.

DIE FAUSTREGEL

Lieber einen Ball zu viel als einen zu wenig. Überdosieren kann man die Bälle nicht – es wird nur lauter.

TROMMEL NIE GANZ VOLLSTOPFEN

Egal wie viele Bälle: Wenn die Trommel randvoll ist, kommt keine Luft mehr durch. Zwei Drittel gefüllt ist das Beste, was du für die Trockenzeit tun kannst.

DARAN MERKST DU, DASS ES ZU WENIGE WAREN

- Die Wäsche kommt als verdrehtes Knäuel aus der Trommel.
- Handtücher fühlen sich platt an statt locker.
- Das Programm läuft länger als bei derselben Menge sonst.

WÄSCHEART
FÜR WÄSCHEART

Bei manchen Textilien merkst du die Bälle sofort, bei anderen weniger. Hier steht, worauf du dich einstellen kannst.

HANDTÜCHER

Das Paradebeispiel. Frottee wird spürbar lockerer, weil die Schlingen beim Klopfen aufgestellt werden, statt platt zu trocknen. Nimm alle sechs Bälle, Handtücher sind schwer.

DAUNEN UND KISSEN

Hier lohnen sich alle sechs. Nasse Daunen klumpen zusammen; das ständige Klopfen schiebt sie wieder auseinander, bis die Kammern gefüllt sind. Gib der Jacke Zeit und starte lieber ein zweites Programm.

BETTWÄSCHE

Große Stücke verdrehen sich gern zu einer Wurst, in der die Mitte nass bleibt. Die Bälle gehen dazwischen und halten die Lagen offen. Bezüge vorher zuknöpfen, sonst sammeln sie die kleinen Teile ein.

T-SHIRTS UND ALLTAG

Kommen weicher und weniger steif aus der Trommel. Nimm sie früh heraus und leg sie warm zusammen, dann brauchst du selten ein Bügeleisen.

HEMDEN UND BLUSEN

Weniger Knitter als ohne Bälle – aber ein Hemd für den Termin bügelst du trotzdem. Auf Bügel hängen, solange es noch warm ist.

JEANS UND SCHWERES

Dauern ohnehin lange. Die Bälle sorgen vor allem dafür, dass die Hosen nicht als Knäuel liegen bleiben, und die Taschen schneller trocknen.

SPORT UND FUNKTION

Nur, wenn das Etikett den Trockner erlaubt. Dann halten die Bälle die glatten Stoffe auseinander, die sonst aneinanderkleben. Niedrige Temperatur wählen.

DECKEN UND PLAIDS

Verhalten sich wie Daunen: viel Volumen, das zusammenfällt. Alle sechs Bälle hinein und die Trommel nur halb füllen.

WAS NICHT IN
DEN TROCKNER GEHÖRT

Die Bälle sind unkompliziert – der Trockner ist es nicht. Diese Stücke bleiben besser draußen, mit oder ohne Bälle.

- **WOLLE, SEIDE, KASCHMIR**
  Läuft ein oder verfilzt. Wenn dein Trockner ein eigenes Wollprogramm hat, nur dieses verwenden.
- **IMPRÄGNIERTE OUTDOOR-JACKEN**
  Hitze kann die Imprägnierung angreifen. Steht etwas auf dem Pflegeetikett, hat das Etikett recht.
- **BHS MIT BÜGEL**
  Der Bügel verbiegt sich und kann die Trommel beschädigen.
- **PAILLETTEN, DRUCK, PRINTS**
  Der heiße Ball klopft direkt auf den Druck. An der Luft trocknen ist hier die sichere Wahl.
- **ALLES MIT DURCHGESTRICHENEM TROCKNER-SYMBOL**
  Das Pflegeetikett ist die oberste Instanz – auch wenn das Stück noch so trockner-tauglich aussieht.

UND DIE BÄLLE SELBST?

Die vertragen jede Temperatur, die dein Trockner kann. Sie gehören aber nicht in die Waschmaschine mit der normalen Wäsche – wie du sie wäschst, steht auf Seite 16.



KÜRZER TROCKNEN –
WAS WIRKLICH HILFT

Die Bälle sind ein Baustein. Die größeren Hebel liegen woanders – und die kosten dich keinen Cent.

1

HÖHER SCHLEUDERN

Was die Waschmaschine herausschleudert, muss der Trockner nicht verdampfen. Ein Gang höher auf dem Schleuderregler spart mehr Zeit als jede Zutat in der Trommel.

2

TROMMEL ZU ZWEI DRITTELN FÜLLEN

Eine überladene Trommel trocknet schlechter als zwei normale Ladungen. Die Luft muss zirkulieren können.

3

FLUSENSIEB NACH JEDER LADUNG

Ein zugesetztes Sieb bremst den Luftstrom spürbar. Das ist der klassische Grund für „der Trockner wird nicht mehr richtig fertig".

4

WÄRMETAUSCHER IM BLICK BEHALTEN

Bei Wärmepumpentrocknern setzt er sich mit der Zeit zu. Wie oft er gereinigt werden will, steht in der Anleitung deines Geräts.

5

ÄHNLICHES ZUSAMMEN TROCKNEN

Ein Handtuch zwischen T-Shirts verlängert die Laufzeit für alles. Schweres zu Schwerem, Leichtes zu Leichtem.

6

KONDENSATBEHÄLTER LEEREN

Ist er voll, stoppt das Programm mittendrin – und die Wäsche liegt warm und feucht in der Trommel, bis du es merkst.

7

NICHT LIEGEN LASSEN

Frisch geschleuderte Wäsche gehört zügig in den Trockner. Was stundenlang im Korb liegt, riecht schneller und trocknet keine Minute schneller.

WENIGER
FALTEN

Falten entstehen nicht beim Trocknen, sondern danach – wenn warme Wäsche zusammengedrückt liegen bleibt.

1

SOFORT HERAUSNEHMEN

Die ersten Minuten entscheiden. Was warm und zerknautscht im Trockner liegt, behält genau diese Falten.

2

KURZ AUSSCHÜTTELN

Ein kräftiger Schwung mit beiden Händen, dann fallen die meisten Falten von selbst.

3

WARM ZUSAMMENLEGEN

Noch handwarm gefaltet, bleibt die Wäsche glatt. Kalt gefaltet bleibt die Knitterfalte.

4

NICHT ÜBERTROCKNEN

Komplett durchgetrocknete Fasern knittern stärker. Ein Programm, das bei „schranktrocken" aufhört, ist meist besser als „extratrocken".

EHRLICH BLEIBEN

Mit allen sechs Bällen und diesen vier Handgriffen kommt die Wäsche deutlich glatter heraus. Ein Hemd, das makellos sitzen soll, bügelst du weiterhin.





WENN ES KNISTERT

Dieses Knistern und das Aneinanderkleben kennt jeder. Es hat zwei Ursachen – und beide kannst du beeinflussen.

1

ZU TROCKEN IST DER HAUPTGRUND

Je restlos trockener die Fasern, desto stärker lädt sich alles auf. Stoppe früher: „schranktrocken" statt „extratrocken".

2

KUNSTFASERN LADEN SICH STÄRKER AUF

Polyester, Fleece und Sportsachen sind die üblichen Verdächtigen. Trenne sie von Baumwolle, dann bleibt die Baumwolle ruhig.

3

DIE BÄLLE HALTEN RESTFEUCHTE IM SPIEL

Weil die Wolle Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt, bleibt die Trommel nicht knochentrocken. Das arbeitet gegen die Aufladung.

DER SOFORT-TRICK

Hängt doch einmal alles aneinander: Wäsche kurz ausschütteln und ein paar Minuten offen liegen lassen. Die Aufladung baut sich an der Raumluft von selbst ab.



DUFTÖL
RICHTIG DOSIEREN

Die Bälle sind geruchsneutral. Wenn du Duft möchtest, bringst du ihn selbst auf – und dabei kommt es auf die Reihenfolge an.

1 ZWEI BIS DREI TROPFEN AUF EINEN BALL

Nicht auf alle sechs. Ein beduftetet Ball reicht für eine Ladung völlig aus.

2 ZEHN MINUTEN EINZIEHEN LASSEN

Der wichtigste Schritt. Das Öl muss in die Wolle gezogen sein, bevor der Ball die Wäsche berührt.

3 ERST DANN IN DIE TROMMEL

Jetzt verteilt sich der Duft über die warme Luft – gleichmäßig und ohne Ölspur auf einem einzelnen Stück.

NIE DIREKT AUF DIE WÄSCHE

Ätherisches Öl auf einem frisch gewaschenen Textil hinterlässt Flecken, die sich schlecht wieder herauswaschen lassen – besonders auf Hellem. Immer den Umweg über den Ball nehmen und ihn antrocknen lassen.

WO VORSICHT GILT

- Babywäsche und Bettwäsche von Kleinkindern lieber ohne Duft.
- Wenn jemand im Haushalt empfindlich auf Düfte reagiert: unbeduftet trocknen, die Bälle wirken auch so.
- Sparsam bleiben. Mehr Tropfen bedeuten nicht mehr Duft, sondern nur einen fleckigen Ball.
- Haustiere reagieren auf manche ätherischen Öle empfindlich – Decken und Körbchen besser ohne.
- Bei Sport- und Funktionskleidung lieber ohne: Die Stoffe nehmen Duft stark an und geben ihn langsam wieder ab.

Der Duft hält ein bis zwei Ladungen. Danach einfach wieder zwei Tropfen – oder bewusst einmal ohne.

SECHS DUFTIDEEN
DURCHS JAHR

Ein Ball, zwei Tropfen, zehn Minuten Geduld. Diese sechs passen gut zu Wäsche – und wechseln mit der Jahreszeit.

FRÜHLING

LAVENDEL

Der Klassiker für Bettwäsche. Ruhig, leicht krautig, nie aufdringlich.

SOMMER

ZITRONE

Frisch und hell. Passt zu Handtüchern und allem, was nach Sommer riechen darf.

SOMMER

BERGAMOTTE

Zitrus mit weicher Kante. Der erwachsene Bruder der Zitrone.

HERBST

ZIRBE

Warm und holzig. Schön für Decken und alles, was auf dem Sofa landet.

WINTER

ORANGE UND ZIMT

Nur sparsam – Zimtöl ist kräftig. Ein Tropfen Zimt auf zwei Tropfen Orange.

GANZJÄHRIG

ROSMARIN

Klar und krautig, ganz ohne Süße. Gut für Sportsachen.

MISCHEN? SPARSAM.

GRUNDREGEL	zwei Tropfen gesamt, nicht zwei je Öl
GUT ZUSAMMEN	Lavendel und Zitrone · Orange und Zimt · Zirbe und Rosmarin
LIEBER NICHT	drei und mehr Öle – das ergibt selten das, was man sich vorstellt

Nimm reines ätherisches Öl, kein Duftöl mit Trägerstoffen – letzteres kann Rückstände auf der Wolle hinterlassen.

NACH DEM TROCKNEN

Zwei Minuten Aufmerksamkeit, und die Bälle sind für die nächste Ladung bereit.

1

KURZ AN DER LUFT AUSKÜHLEN LASSEN

Die Bälle kommen warm und leicht feucht aus der Trommel. Lass sie offen liegen, bis sie sich kühl anfühlen.

2

DANN IN DEN STOFFBEUTEL

Der Beutel lässt Luft durch – anders als eine geschlossene Dose, in der die Wolle muffig werden kann.

3

TROCKEN UND LUFTIG LAGERN

Ein Regal im Waschraum reicht. Nicht in der feuchten Ecke neben der Waschmaschine.

4

FLUSEN GLEICH ABZIEHEN

Solange die Wolle warm ist, lassen sich Flusen am leichtesten abnehmen. Ein Handgriff pro Ball.

5

NICHT AUF DIE HEIZUNG LEGEN

Direkte Hitze trocknet die Wolle einseitig aus und macht sie mit der Zeit spröde. Raumluft genügt völlig.

DAUERHAFT IN DER TROMMEL?

Für die nächste Ladung am selben Tag ist das völlig in Ordnung. Wenn der Trockner ein paar Tage steht, nimm die Bälle lieber heraus – in der geschlossenen Trommel bleibt Restfeuchte stehen.





FUSSELN
UND FLUSEN

Wollbälle ziehen Flusen an. Das ist kein Mangel, sondern das, was sie den ganzen Durchgang über tun.

1

DUNKEL UND HELL TRENNEN

Ein Ball, der gerade sechs schwarze T-Shirts begleitet hat, trägt dunkle Flusen. Die landen sonst auf dem weißen Handtuch.

2

FLUSEN ABZIEHEN

Mit einer Fusselrolle oder einfach mit der Hand. Dauert pro Ball ein paar Sekunden.

3

NEUE BÄLLE FUSSELN ANFANGS LEICHT

In den ersten Ladungen löst sich lose Wolle. Das legt sich – fang mit Handtüchern an, nicht mit dem dunklen Anzug.

4

PILLING IST NORMAL

Mit der Zeit bekommt die Oberfläche kleine Knötchen. Das stört die Wirkung nicht; nur wenn der Ball insgesamt weich und fusselig wird, ist er müde.



BÄLLE
AUFFRISCHEN

Wenn ein Ball nach vielen Ladungen locker und pelzig wirkt, kannst du ihn nachfilzen. Zwanzig Minuten Arbeit, und er ist wieder fest.

1

IN EINE SOCKE STECKEN

Eine alte Baumwollsocke, oben zuknoten. Zwei Bälle pro Socke, nicht mehr.

2

HEISS WASCHEN

Bei 60 Grad in der Maschine mitlaufen lassen, am besten mit Handtüchern. Ohne Weichspüler.

3

HEISS TROCKNEN

Anschließend in der Socke bei hoher Temperatur in den Trockner. Hitze und Bewegung lassen die Wolle wieder zusammenfilzen.

4

AUSKÜHLEN UND PRÜFEN

Der Ball sollte sich wieder fest anfühlen. Falls nicht: Der Durchgang lässt sich wiederholen.

WARUM DAS FUNKTIONIERT

Wolle verfilzt, wenn drei Dinge zusammenkommen: Wärme, Feuchtigkeit und Bewegung. Genau das passiert in Maschine und Trockner – die Fasern verhaken sich wieder ineinander, und der Ball wird fest.

NICHT NÖTIG BEI

leichten Flusen oder ein paar Knötchen – die rollst du einfach ab. Das Nachfilzen lohnt erst, wenn der Ball sichtbar an Form verliert.

WIE OFT?

Bei normalem Gebrauch ein- bis zweimal im Jahr, und auch das nur für die Bälle, die wirklich pelzig geworden sind. Öfter schadet nicht, bringt aber nichts.

WIE LANGE
SIE HALTEN

Das hängt davon ab, wie oft und wie heiß du trocknest. Statt einer Zahl hier die Zeichen, auf die du achten kannst.

ALLES IN ORDNUNG, SOLANGE

- der Ball fest bleibt und seine Form behält
- die Oberfläche geschlossen aussieht, auch mit ein paar Knötchen
- er nach dem Trocknen schnell wieder trocken ist

ZEIT FÜR EINEN NEUEN, WENN

- der Ball deutlich kleiner und leichter geworden ist
- sich die Wolle in Strängen löst und auf der Wäsche landet
- er auch nach dem Nachfilzen weich und schwammig bleibt

NICHT ALLE AUF EINMAL

Die Bälle altern unterschiedlich stark. Tausche einzelne aus, wenn sie müde sind – die anderen laufen weiter mit.



HÄUFIGE FRAGEN

Sind die Bälle laut?
Du hörst ein leises Klopfen, deutlich weicher als Plastik- oder Tennisbälle. Bei leichter Wäsche fällt es stärker auf als bei voller Trommel – dort dämpft die Wäsche mit.

Muss ich die Bälle vorher waschen?
Nein. Du kannst sie direkt aus dem Beutel in die Trommel geben.

Kann ich sie in der Waschmaschine verwenden?
Sie sind für den Trockner gemacht. In der Waschmaschine richten sie nichts aus und saugen sich nur voll.

Können sie die Wäsche beschädigen?
Nein. Gefilzte Wolle ist weich und hat keine Kanten. Empfindliche Stücke gehören aus anderen Gründen nicht in den Trockner – siehe Seite 8.

Ich reagiere empfindlich auf Wolle – geht das?
Die Bälle berühren die Wäsche, deshalb können feine Wollfasern auf den Textilien zurückbleiben. Wer auf Wolle reagiert, probiert das am besten mit einem Handtuch aus, bevor Bettwäsche damit trocknet.

Die Bälle sind grau geworden – kaputt?
Nein, das sind Flusen aus deiner Wäsche. Abrollen oder nach Anleitung auffrischen.

Funktionieren sie in jedem Trockner?
Ja, in Ablufttrocknern, Kondenstrocknern und Wärmepumpentrocknern gleichermaßen. Du musst kein Programm umstellen.

Kann ich sie mit Weichspüler kombinieren?
Du kannst, aber die Bälle nehmen den Weichspüler auf und geben ihn an die nächste Ladung ab. Wenn du Duft willst, ist der Weg über zwei Tropfen Öl sauberer.

Riechen die Bälle nach Wolle?
Frisch ausgepackt kann ein leichter, trockener Wollgeruch dabei sein. Nach den ersten Ladungen ist er weg.

Sind sechs Bälle immer besser?
In einer vollen Trommel ja. In einer halbleeren bringen mehr Bälle nichts außer Geräusch – dort reichen drei.

Ein Ball fällt auseinander – was nun?
Er hat seine Arbeit getan. Reine Schafwolle gehört in den Restmüll; wer mag, nutzt die Reste als Füllmaterial.

DEIN
SPICKZETTEL

Diese Seite kannst du ausdrucken und in den Waschraum hängen. Mehr musst du dir nicht merken.

WIE VIELE BÄLLE

Kleine Ladung	3 BÄLLE
Halbe Trommel	4 BÄLLE
Volle Trommel	6 BÄLLE
Daunen und Kissen	6 BÄLLE

DUFT

Tropfen	**2 bis 3**
Auf wie viele Bälle	**einen**
Einziehen lassen	**10 Minuten**
Direkt auf die Wäsche	**nie**

IN DREI SCHRITTEN

1	**Bälle verteilt in die Trommel**
2	**Programm wie gewohnt**
3	**Wäsche raus, Bälle bleiben**

DANACH

Auskühlen	**offen liegen lassen**
Lagern	**im Stoffbeutel**
Flusen	**abrollen**
Trommel füllen	**höchstens zwei Drittel**

BLEIBT DRAUSSEN

Wolle, Seide	**nicht in den Trockner**
Imprägniertes	**nach Etikett**
BH mit Bügel	**nein**
Druck, Pailletten	**an der Luft**

WENN ETWAS KLEMMT

Läuft zu lange	**Flusensieb prüfen**
Alles knistert	**früher stoppen**
Bälle grau	**Flusen abrollen**
Ball wird weich	**nachfilzen**

GUTE
WÄSCHE.

Das war alles, was es über sechs Wollbälle zu wissen gibt. Wenn etwas fehlt oder nicht so läuft, wie es sollte, schreib uns – wir lesen jede Nachricht.

Dein Kibun-Team



TROCKNERBÄLLE AUS SCHAFWOLLE · 6 XXL-BÄLLE À 8 CM · MIT STOFFBEUTEL UND GESCHENKBOX